
Inhalt

Einleitung.....	9
I. Ungleichheit – Klassifikation – Differenzierung	19
1. Gesellschaftliche Ungleichheit und soziale Askription.....	23
1.1. Dimensionen strukturierter Ungleichheit	25
1.2. Soziale Schließung und Askription.....	27
1.3. Meritokratie und Ungleichheit	34
1.4. Ungleichheit und Klassifikation: Wissenssoziologische Problematisierungen.....	36
2. Soziale Wirklichkeit und soziale Klassifikation	39
2.1. Wissen und Wirklichkeit.....	41
2.2. Zur Logik sozialer Klassifikation	44
2.3. Klassifikation und Institution.....	48
2.4. Klassifikation und Organisation	52
2.5. Klassifikation und Interaktion	57
3. Klassifizieren und Beobachten: Systemtheoretische Perspektiven	61
3.1. Jenseits des Gruppenparadigmas: Kommunikation und Sinn	64
3.2. Funktionale Differenzierung und polykontexturale Ungleichheit.....	68
3.3. Ungleiche Adressierung: Inklusion/Exklusion	71
3.4. Organisation/Interaktion – Selektion/Vermittlung.....	76
3.5. Abweichungserzeugung und Selbstdetermination im Erziehungssystem.....	79
3.6. Unterscheiden/Bezeichnen – Klassifizieren/Askribieren: Beobachtungstheoretische Implikationen	82
Exkurs: Gesellschaftliche Differenzierung und die Differenzierung sozialer Klassifikationen	91
4. Semantik und Diskurs: Soziale Unterscheidungen zwischen Systemreferenz und Klassifikation.....	97

II. Heterogenität – Diversity – Intersektionalität: Zur Logik sozialer Unterscheidungen in pädagogischen Semantiken der Differenz.....	107
1. Erziehungswissenschaft und gesellschaftliche Modernisierung.....	111
1.1. Bildungsplanung als Instrument gesellschaftlicher Entwicklung.....	113
1.2. Meritokratisierung des Schulwesens.....	114
1.3. Sozialstruktur, Sozialisation und Lernfähigkeit.....	115
1.4. Scheitern und Kritik der Bildungsreform	120
2. Erziehungswissenschaft und Migrationsgesellschaft	121
2.1. Schulpolitik als Ausländerpolitik.....	126
2.2. Zwischen Unterschichtung und Kulturkonflikt: Die erziehungswissenschaftliche Konstruktion der ‚Zweiten Generation‘	129
2.3. Interkulturelle Pädagogik als Kritik der Ausländerpädagogik	131
2.4. Kulturalisierung als Reflexionsproblem.....	132
3. Erziehungswissenschaft und Geschlechterverhältnisse	137
3.1. Allokative Benachteiligung als Problematisierungsanlass	138
3.2. Schulkritik als Patriarchatskritik.....	139
3.3. Pädagogik und feministische Politik	141
3.4. Differenz und Gleichheit.....	142
3.5. Reifizierung der Kategorie Geschlecht als Reflexionsproblem	143
3.6. Geschlechterdifferenz und die Aporien pädagogischer Programmatik	147
4. Soziale Differenz und pädagogische Differenzierung: Zum Verhältnis von sozialer und schulischer Klassifikation im Heterogenitätsdiskurs.....	149
4.1. Verschiedenheit als Problematisierungsanlass: Zur thematischen Kontur des Heterogenitätsdiskurses	152
4.2. Differenz und Gleichheit: Begründungsprobleme des Heterogenitätsdiskurses.....	156
4.3. Homogenität/Heterogenität als Beobachtungsschema: Interaktionsbasierte und organisationsbasierte Differenzierungsstrategien.....	161
4.3.1. Meritokratie ohne Selektion	165
4.4. ‚Natürliche‘ Differenz und die Konstruktion eines pädagogischen ‚Realismus‘	168
4.4.1. Sozial-Ontologisierung von Differenz: Heterogenität als lernrelevante ‚Ungleichartigkeit‘	170
4.4.2. Prävention und Diagnostik.....	173
4.4.3. Lernvoraussetzung Gesellschaft: Heterogenität als differenzpädagogische ‚Soziologie‘	176

4.5. Soziale Klassifikation und pädagogische Ordnung: Aporien des Heterogenitätsdiskurses	179
5. Differenz organisieren: Diversity zwischen Humanressource und Antidiskriminierung.....	183
5.1. Begründungsprobleme des Diversity-Ansatzes.....	185
5.2. Kulturalisierung von Differenz: Vielfalt als Organisationsressource	189
5.3. Differenz ohne Ungleichheit: Diversity und meritokratische Rationalität	192
5.4. Diversity und (Anti-)Diskriminierung.....	194
5.5. Diversity im erziehungswissenschaftlichen Kontext.....	198
5.5.1. Diversity-Pädagogik als Auseinandersetzung mit sozialen Ungleichheiten und Diskriminierungen.....	199
5.5.2. Diversity-Management im Kontext ‚Neuer Steuerung‘ im Bildungswesen.....	203
5.6. Soziale Klassifikation und organisierte Differenz: Aporien des Diversity-Diskurses.....	207
6. Die Komplexität sozialer Ungleichheit: Intersektionalität zwischen kategorialer Beobachtung und Klassifikationskritik.....	211
6.1. Der ‚kategoriale‘ Ansatz: Intersektionalität als Methodologie und Gesellschaftstheorie	214
6.1.1. Methodologische Perspektiven	215
6.1.2. Gesellschaftstheoretische Perspektiven.....	221
6.2. Intersektionalität und die Logik institutioneller Klassifikation	226
6.3. Reflexionsprobleme des Intersektionalitätsdiskurses	230
6.4. Intersektionalität als erziehungswissenschaftliches Reflexions- angebot: Ungleichheit und Differenz im Bildungssystem.....	237
7. Schlussbetrachtung: Differenz beobachten – Differenz erzeugen.....	245
7.1. Die kategoriale Beobachtung von Bildungsungleichheit	246
7.2. Differenzierung und Diskriminierung: Bildungsungleichheit im Erziehungssystem.....	249
7.3. Die Struktur der Differenzdiskurse und ihre Systemreferenz	254
7.4. Neue Differenzpädagogiken und die ‚meritokratische Modernisierung‘ des Bildungswesens	258
Literatur.....	265



<http://www.springer.com/978-3-531-17159-3>

Heterogenität – Diversity – Intersektionalität
Zur Logik sozialer Unterscheidungen in pädagogischen
Semantiken der Differenz
Emmerich, M.; Hormel, U.
2013, VII, 293 S., Softcover
ISBN: 978-3-531-17159-3